

the individual approach



SIC invent Smart Guide



GERMAN EDITION





Geschätzte Partner, Willkommen bei SIC invent

Unser Unternehmen

SIC invent wurde gemeinsam mit erfahrenen und Technologie begeisterten Ärzten und Ingenieuren im Jahre 2003 von mir in Basel gegründet. Entwicklung und Produktion sind in Deutschland und der Schweiz. Heute sind wir weltweit mit eigenen Niederlassungen und hochqualifizierten Distributionspartnern präsent. Das Erfolgskonzept unserer global agierenden Unternehmensgruppe beruht neben den technologisch und qualitativ hochwertigsten Produkten auf unseren herausragenden Mitarbeitern. Mit Begeisterung arbeiten wir daran, Ihnen und Ihrem Team, die besten Lösungen für die Versorgung Ihrer Patienten zu gewährleisten.

The individual approach

Ihr ganz persönlicher und individueller Anspruch bei Produkt, Service und Fortbildung steht bei uns an erster Stelle.

Unsere Geschichte

Einer der Pioniere bei der Entwicklung von Osteosynthese Platten und Schrauben für die Kieferchirurgie sowie Zahnimplantate, deren Anwendung und Lehre, war mein Vater **Professor Dr. Wilfried Schilli**. Seine über 60-jährige Erfahrung in diesem Bereich der Medizin, Zahnmedizin, Materialforschung und Lehre, war der Grundstein für den SIC „Schilli Implantology Circle“. Heute arbeiten wir, inspiriert durch den hohen wissenschaftlichen und interdisziplinären Anspruch meines Vaters, mit international praktizierenden Kollegen, gemeinsam mit meinem Team, an einer ständigen Weiterentwicklung der dentalen Implantologie.

Der **SIC „Schilli Implantology Circle“** ist ein internationales Netzwerk von Meinungsführern und Anwendern des Systems. Durch diese organisierten „Task Forces“ in Forschung und Lehre von Ärzten und Zahntechnikern, stellen wir sicher, immer auf dem höchsten Stand von Technologie und Wissenschaft zu sein.

Alle Systemkomponenten sind in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des SIC „Schilli Implantology Circle“ entstanden und haben bevor sie endgültig in unsere Implantatsysteme übernommen werden, die notwendige Evidenz über Studien und Anwendungsbeobachtungen an führenden Universitäten, Kliniken, Praxen sowie Dentallaboren innerhalb und ausserhalb des SIC Netzwerks erhalten. Die Mitglieder des SIC und die SIC invent AG stehen weltweit für den hohen Innovationsgrad und die erstklassige Qualität unserer Produkt- und Versorgungskonzepte.

An dieser Stelle möchte ich allen SIC Members meinen Dank aussprechen. Ohne diesen „Think Tank“ und anwenderorientierten Beraterkreis, wäre ein Produkt- und Weiterbildungsportfolio auf diesem Premium-Niveau nicht möglich.

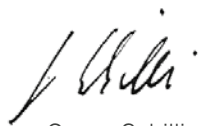
In gleicher Mission

Seit 2018 ist das P-I Implantatsystem Teil der SIC invent Group. P-I Produktlinien, welche in einem eigenen Werk hergestellt werden, wurden unter der Regie von **Professor Per-Ingvar Brånemark** und seinem erfahrenen Team aus Klinikern und Wissenschaftlern entwickelt. Das P-I Implantatsystem reflektiert die finale Zusammenfassung seines hochqualifizierten Wissens. P-I Implantatsysteme besetzen eine für die globale Entwicklung der SIC invent Group wichtige Position. Sie ergänzen nicht nur das Produktportfolio sondern erschliessen der Unternehmensgruppe den wichtigen lateinamerikanischen Markt. **Professor Wilfried Schilli** und **Professor Per-Ingvar Brånemark** hatten über 50 Jahre die gleiche Vision und Mission. Es freut mich, beiden mit der SIC invent Group eine gemeinsame Plattform für ihre Entwicklungen zu geben.

Unsere Philosophie & Aufgabe

Hochwertigste Produkte und Lösungen für alle Indikationen zu präsentieren, welche über eine simplifizierte, weniger Komponenten beinhaltende Systemarchitektur zu mehr Sicherheit bei Ausbildung und Anwendung der Systeme führt. Behandlungszeit und Kosten werden gesenkt. Klinische Ergebnisse werden verbessert.

Ich danke Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit.



Georg Schilli

Präsident des Verwaltungsrates & Chief Executive Officer SIC invent AG



Zur Erinnerung:

Professor Dr. Wilfried Schilli (1928 – 2019)

Gründungsmitglied des SIC - Schilli Implantology Circle - hat nicht nur die Aufgaben und Ziele des SIC, sondern auch die der Implantologie im Allgemeinen in seinen Grußworten auf den Punkt gebracht und überzeugend dargestellt.

Sehr geehrte Partner, liebe Freunde,

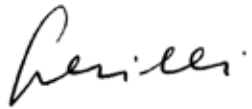
die Implantologie hat die Zahnheilkunde verändert. Sie ist, wie der chirurgische Gelenkersatz, ein Produkt der modernen Knochenchirurgie. Im Jahr 1958 wurde diese von der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthese (AO) völlig neu aufgestellt. Ihre Regeln gelten auch für uns: die biomechanischen Prinzipien der Funktion geben die Orientierung, die Vitalität des Knochens muss erhalten werden. Ziel ist eine möglichst atraumatische operative Prozedur.

Die Inkorporation des Implantats ist ein biologischer Prozess, wir müssen die Voraussetzungen für seinen störungsfreien Ablauf erbringen. Dabei ist jedes Detail unseres Vorgehens wichtig. Durch klare OP-Protokolle wird der Ablauf optimiert und Fehler vermieden. Aber, trotz aller schematischen Optimierung, jeder Fall bleibt ein Einzelfall. Dies gilt besonders für die nachfolgende prothetische Versorgung. In der Kooperation Prothetik-Chirurgie dominiert die Prothetik, da sie Funktion und Ästhetik bestimmt.

In diesem, von individuellen Faktoren des Patienten beeinflussten Prozess, spielt die Wahl des Implantatsystems eine große Rolle. Schon aus technischen, aber auch aus rechtlichen Gründen, handelt es sich um ein Serienprodukt. Auch hier ist eine ständige Optimierung die Voraussetzung für dauerhaften Erfolg.

Dies ist eine der Aufgaben des SIC „Schilli Implantology Circle“. Das internationale, interdisziplinäre Diskussionsforum bindet aktuelle theoretische und wissenschaftliche Forschungsergebnisse in die Umsetzung praxisrelevanter Systeme ein und gleicht sie mit praktischen Erfahrungen ab. Eine weitere Funktion des SIC „Schilli Implantology Circle“ ist es, diesen Erfolg auch in Form von kontinuierlicher Fortbildung weiterzugeben.

Wir sind, wie die Mitglieder des Circles, von der Implantologie begeistert und wollen durch die Diskussion unter kompetenten Spezialisten, Prozess und Produkt verbessern. Nachteile und Fehler werden, wie mögliche Verbesserungen und Chancen, regional wie international diskutiert, wissenschaftliche Untersuchungen und Kontrollen initiiert. Eine Organisation und Vertrauen sind dabei die Voraussetzung dafür, dass alle einen Gewinn daraus ziehen, und wir unseren Patienten noch sicherer und besser helfen können.



Ihr Prof. Dr. Wilfried Schilli

Founding Member Schilli Implantology Circle



Warum entscheiden sich Zahnärzte für Implantate von SIC invent?

Schweizer Unternehmen mit Hauptsitz in Basel – weltweit vertreten

Die für den sicheren Einsatz der Implantatsysteme notwendige Aus- und Weiterbildung ist Hauptbestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Lebenslange Garantie

Auf alle SIC invent Komponenten – für maximale Sicherheit und Vertrauen.

Schilli Implantology Circle

Ein internationales Netzwerk führender Kieferchirurgen, Oralchirurgen, Zahnärzte, Ärzte und Zahntechniker, die sich der Weiterentwicklung der oralen Implantologie widmen.

Wissenschaftliche Untersuchungen an Universitäten

Studien belegen: SIC invent Implantate gehören zu den sichersten weltweit.





SIC invent Switzerland
SIC invent Germany
SIC invent Austria
SFT Schweizer Feinwerktechnik

SIC invent Sweden
- Gothenburg

SIC invent North America
- New York

SIC invent LATAM
- São Paulo

SIC invent Asia-Pacific - Seoul, Korea
SIC invent Shanghai
OSIC invent Hongkong

Australia

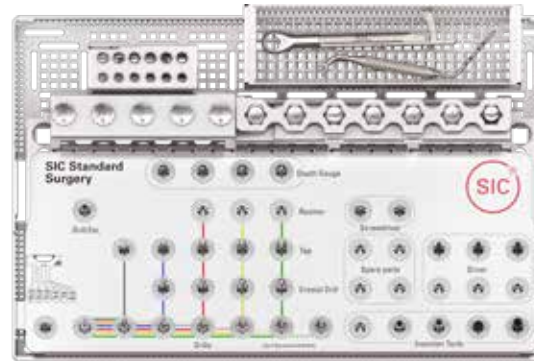
Systemübersicht	S. 12
Implantat-Abutment Verbindungen	S. 13
Bohrprotokoll	S. 14
Oberfläche	S. 15
Implantate	
SICace®	S. 16
SICmax®	S. 17
SICtapered	S. 18
SICvantage®	S. 18
Chirurgie	
SwissSeal®	S. 20
Chirurgie-Kassetten – Standard Chirurgie	S. 21
Chirurgie-Kassetten – Guided Surgery	S. 22
Guided Surgery	S. 23
Bone Condenser	S. 24
Titanratsche	S. 24
Bohrsystem	S. 24
Formbohrer SL (Speedline)	S. 25
Bone Profiler & SIC Guided Pins	S. 25

Prothetik	
Innensechskant Verbindung Chirurgie – Prothetik Konzept	S. 26
Konische Verbindung Chirurgie – Prothetik Konzept	S. 27
Standard Aufbauten	S. 28
CAD/CAM	S. 29
Multi-Unit Abutment System	S. 30
Mini Multi-Unit Abutment System	S. 31
SICvantage TempCap	S. 32
SICvantage TempFix	S. 33
Flex Star	S. 34
Locator® Overdenture Implant (Lodi)	S. 37
Locator® Classic	S. 38
Locator® Fixed	S. 39
Locator R-Tx®	S. 40
Prothetik-Tray	S. 35
Biomaterial	S. 42
Penguin 2	S. 43
SIC Science & Education	S. 44/45
Publikationen und Studien	S. 46



1

Ein chirurgisches
Instrumentarium



2

Zwei verschiedene
Implantat-Abutment Verbindungen



3

Drei sich sicher ergänzende Implantatlösungen für eine hohe Flexibilität noch am
Behandlungsstuhl

SICace®
(Nur Innensechskant)



SICmax®
(Nur Innensechskant)



SICtapered
SICvantage® tapered



Implantat-Abutment Verbindungen



Innensechskant

- Sehr präziser interner Hex – nahezu keine Mikrobewegung
- Mit langen Führungsflächen – für höchste mechanische Stabilität
- Zuverlässige Retention der Abutmentkomponenten – zur Vermeidung von Schraubenlockerung
- Einheitliches Drehmoment von 20 Ncm bei allen Halteschrauben
- Platform Switching – für einen besseren krestalen Knochenerhalt
- SwissSeal® – funktionales Abutmentinterface für minimale Knochenresorption



Konische Verbindung

- Perio Design – zur Verringerung des Risikos einer Periimplantitis
- Selbsthemmende (durch Kaltverschweissung) interne Morse Taper Steckverbindung mit einem Konuswinkel von $2,8^\circ$
- Reversibel mittels eines Ausdrückinstruments
- Minimale Mikrobewegung, maximale Bakteriendichtigkeit
- Fixation der prothetischen Versorgung mit oder ohne Halteschraube
- Kein intraorales Zementieren
- Verbesserte Ästhetik, da keine Schraubenkanäle sichtbar sind
- Platform Switching – für einen besseren krestalen Knochenerhalt

Bohrprotokoll für SICtapered, SICvantage® tapered, SICace® & SICmax®

Bohrer	2,0 mm	2,8 mm	3,1 mm	3,25 mm	3,75 mm	4,25 mm	4,6 mm	Crestalfräse N H	SICace® & SICmax® optional Gewindeschneider H
Implantat									
⊙ 3,0 mm	✓	✓							
⊙ 3,4 mm	✓	✓ W N	H*						
⊙ 3,7 mm	✓	✓ W	N	H				○ ✓ (3,3 mm)	3,4 mm
⊙ 4,2 mm	✓	✓	✓ W	N	H			○ ✓ (3,75 mm)	4,0 mm
⊙ 4,7 mm	✓	✓		✓ W	N	H		○ ✓ (4,25 mm)	4,5 mm
⊙ 5,2 mm	✓	✓		✓	✓ W	N	H	○ ✓ (4,75 mm)	5,0 mm

W Weich N Normal H Hart

* Bei Ø 3,4 mm im harten Knochen: optionale Verwendung max. Tiefe 6 mm.

Bohrprotokoll für SICace®, 6,0 mm kurze Implantate

Bohrer	2,0 mm	2,8 mm	3,1 mm	3,25 mm	3,75 mm	Reamer
Implantat						
○ 4,0	✓	✓	○	○	○	✓ 4,0
○ 4,5	✓	✓		○		✓ 4,5
○ 5,0	✓	✓		○	○	✓ 5,0

Lange und kurze Bohrer mit
Tiefenstopps



Bohrprotokoll für Formbohrer SL (Speedline) für SICtapered und SICvantage® tapered

Bohrer	2,0 mm	3,0 mm	3,4 mm	3,7 mm	4,2 mm	4,7 mm	5,2 mm
Implantat							
⊙ 3,0 mm	✓ W	N H					
⊙ 3,4 mm	✓	W	N H				
⊙ 3,7 mm	✓	—	W → N H				
⊙ 4,2 mm	✓	—	✓ → W	N H			
⊙ 4,7 mm	✓	—	—	✓ → W	N H		
⊙ 5,2 mm	✓	—	—	✓ → W	—	N H	

W Weich

N Normal

H Hart

Implantatlänge = Bohrerlänge

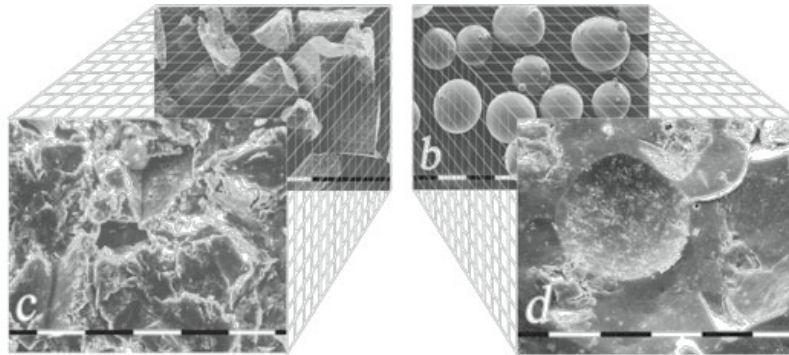




SICmatrix Surface

Die Mikrostruktur und der Reinheitsgrad der SIC Oberfläche „SICmatrix“ stellen eine sichere und dauerhafte Osseointegration dar.

„SICmatrix“ Oberflächenbehandlung



Regular SLA

Bestrahlung mit Aluminiumoxid

„SICmatrix“

Bestrahlung mit rundem Zirkondioxid

Nach dem Abstrahlprozess mit Zirkonkugeln sind keine Rückstände auf der Oberfläche erkennbar. Der Grad der Abrasion durch die Abstrahlung mit Zirkon ist geringer – wir sprechen von einer Oberflächenkonditionierung.

Der Mittelrauwert beträgt $SA = 1,0 \mu m$

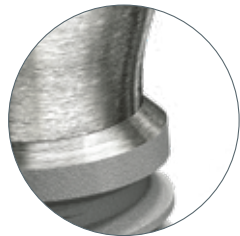


SICace®



SICace® – das Allround Implantat mit besten klinischen Langzeitergebnissen

- Selbstschneidendes Gewindedesign für alle Indikationsbereiche.
- SIC Stufenbohrsystem für eine atraumatische Aufbereitung des Implantatlagers.
- Zylindrische Grundform mit apikaler, konischer Verjüngung für einfaches Inserieren der Implantate.
- Hochpräziser Innensechskant mit langen Führungsflächen für höchste Stabilität der Implantat-Abutmentverbindung auch unter andauernder Belastung.
- Flexible und präzise Prothetikkomponenten für alle Indikationen.
- Besonders im Knochen der Qualitäten D1 bis D3 kann der Einsatz des SICace® Implantates uneingeschränkt empfohlen werden.



Integriertes „Plattform Switching“
für eine einfache prothetische
Handhabung



6,0 mm kurze
Implantate verfügbar

*“Short Implants as strategic implants
in the lower jaw” Norbert Enkling,
Associate Professor, Berne*



SICmax[®]

 Innensechskant Verbindung

Die Lösung im weichen Knochen

- Implantatdesign speziell für die Verwendung im „weichen Knochen“.
Es sollte daher bevorzugt für die Knochenqualitäten D2 bis D4 Verwendung finden.
- Zylindrische Grundform des Implantates mit crestalem doppeläufigen Mikrogewinde für eine sehr hohe Primärstabilität. Dadurch ist das Implantat auch für die Sofortimplantation geeignet.
- Stark abgerundete Implantatspitze ohne direkten Gewindeanschnitt für die Anwendung im Oberkieferseitenzahnggebiet, insbesondere bei allen Formen der Sinusbodenelevation.
- Integriertes „Plattform Switching“ für eine einfache prothetische Handhabung.
- Hochpräziser Innensechskant mit langen Führungsflächen für höchste Stabilität der Implantat-Abutmentverbindung auch unter andauernder Belastung.



6,0 mm kurze
Implantate verfügbar

“Short Implants as strategic implants in the lower jaw” Norbert Enkling, Associate Professor, Berne



SICtapered & SICvantage® tapered



Innensechskant Verbindung



Konische Verbindung

Für Sofortversorgungen, auch in anspruchsvollen Fällen



SIC tissue² concept

Dekompressionszone für krestalen Hartgewebebeerhalt und Plattform Switching für verbesserte biologische und einfache prothetische Handhabung.



SIC multi tapered design

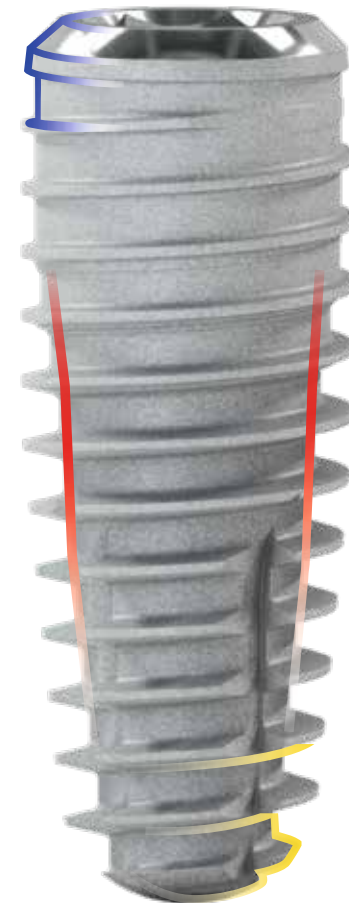
Optimale Primärstabilität mit vertikaler Insertionskontrolle. Moderat verjüngter Implantatkern im mittleren Teil und steiler Abschnitt zum Apex führt zu:

- flexibles vertikales Insertionsniveau mit optimaler Primärstabilität
- tiefere initiale Positionierung für ein einfacheres Handling



SIC apical stabilising geometry

Apikales Gewindedesign mit hervorragender Schneidleistung, das eine solide Implantatstabilität, auch in schwierigen anatomischen Verhältnissen liefert.



Ideal für:

- Sofortimplantation
- Sofortbelastung
- Sofortversorgung
- Safe on Four

SICmatrix Surface

Die Mikrostruktur und der Reinheitsgrad stellen eine sichere und dauerhafte Osseointegration dar.



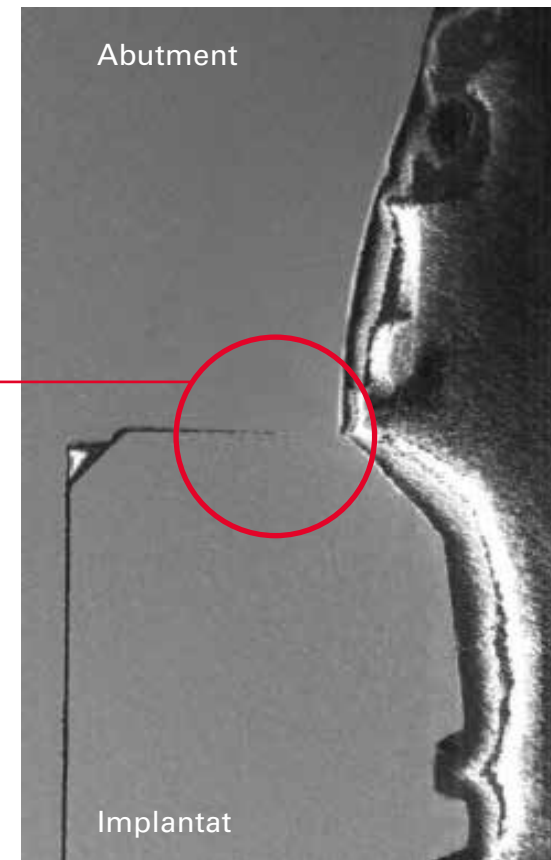
SwissSeal®

Funktionales Abutmentinterface, minimale Knochenresorption

SwissSeal® optimiert die klassische gerade Butt Joint-Implantat-Abutmentverbindung durch ein innovatives Designfeature. Der Fokus liegt auf maximaler Dichtigkeit und mechanischer Stabilität des Interfaces.

Ein spezifischer äußerer Dichtring vergrößert die Flächenpressung zwischen Implantat und Abutment. Dadurch werden die Kontaktflächen reduziert und nach außen verlagert. Dies minimiert Mikrobewegungen der Implantat-Abutmentverbindung und senkt klinisch das Risiko von Knochenverlust. Das Ergebnis: ein langfristig stabiles Knochenniveau und ein sicherer Implantaterfolg.

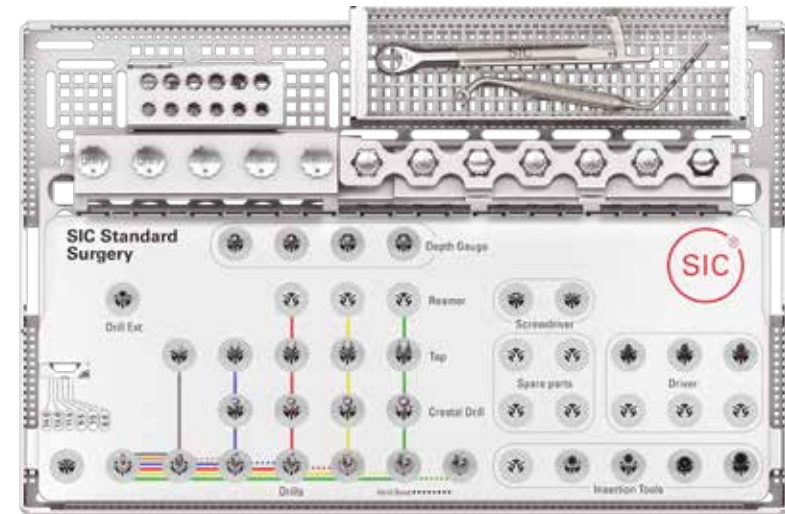
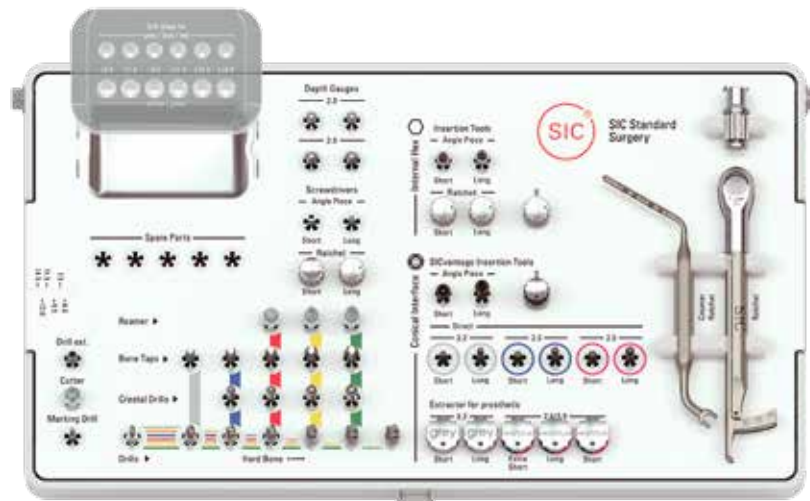
Studien zeigen, dass eine präzise Verbindung entscheidend zur langfristigen Erhaltung des Implantats beiträgt.



SIC Chirurgie-Kassetten

Die **SIC Chirurgie-Kassette** zeichnet sich durch optimale Übersichtlichkeit und ergonomische Gestaltung aus. Das Bohrsystem ist jeweils modular in die Kassette einsteckbar. Optional kann die Kassette mit Bohrer-Tiefenstopps ergänzt werden.

Die Chirurgie-Kassette erfüllt mit dem „SIC one4all Concept™“ den Anspruch des Behandlers nach Anwenderfreundlichkeit und Kosteneffizienz. Das Instrumentarium ist mit allen drei SIC invent Implantatlinien kompatibel.

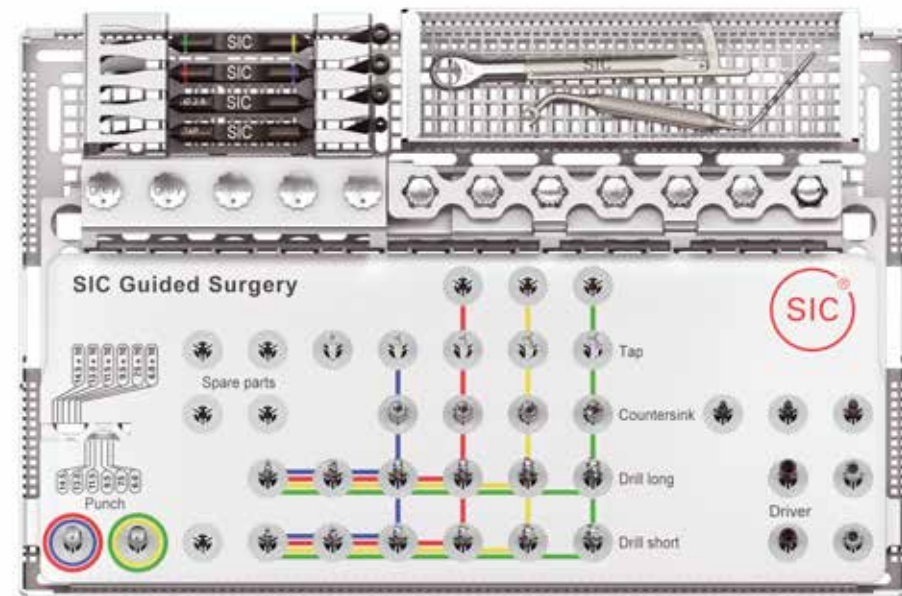


Das **SIC Washtray** erfüllt die höchsten Hygienestandards des Robert Koch-Instituts an Aufbereitung und Sterilisation von chirurgischem Instrumentarium.

Das SIC Washtray ist zeiteffizient, weil alle Instrumente während der Reinigung, Desinfektion und Sterilisation im Tray verbleiben können. Alle Instrumente sind logisch angeordnet und bilden den chirurgischen Prozess ab. Das SIC Washtray wurde speziell dafür entwickelt, die Effizienz in Kliniken, Universitäten und grossen Praxen, die eine grosse Zahl an Implantationen durchführen, zu erhöhen.

SIC Guided Surgery-Kassette

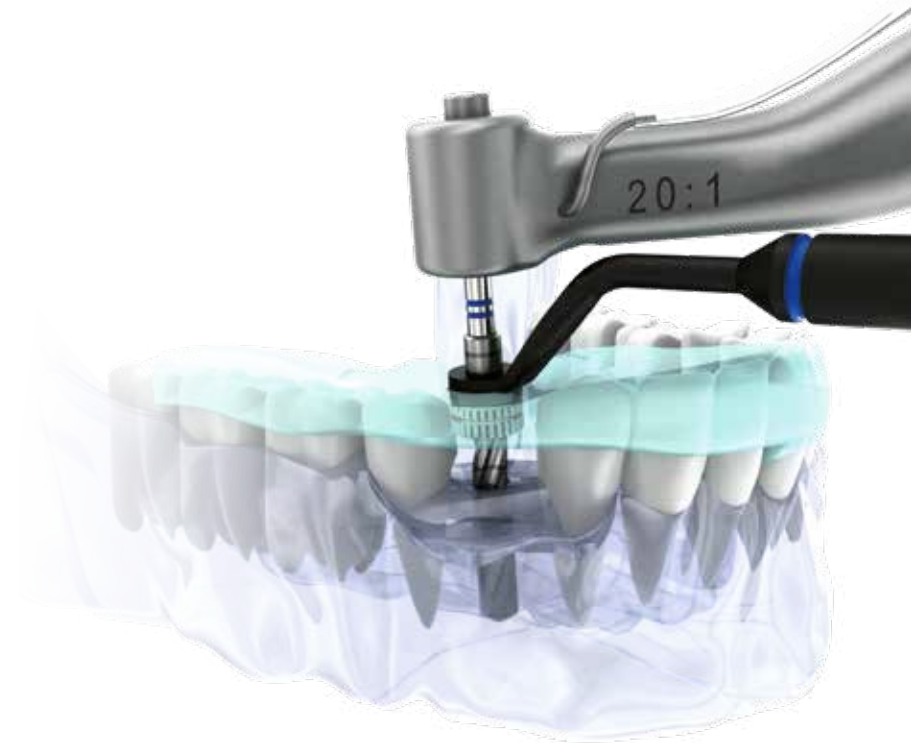
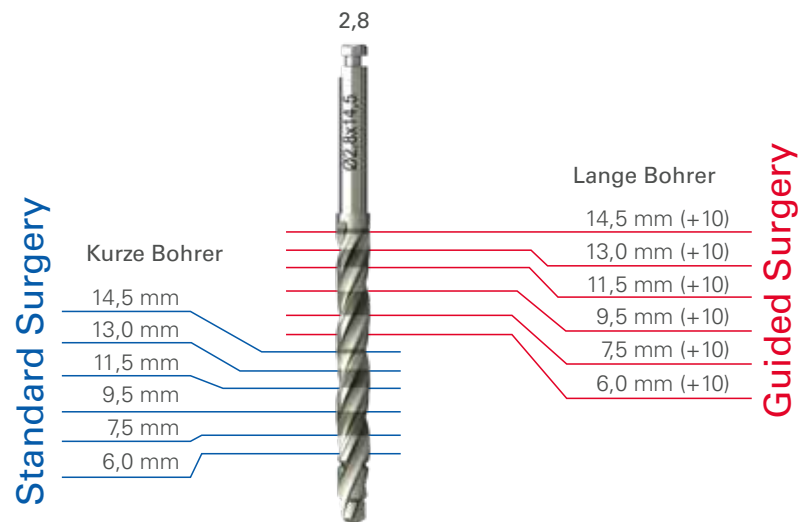
- Softwareunabhängiges, offenes Instrumentenset.
- Implementiert in die Planungssoftware:
DentiqGuide (3Dii), Implant Studio™ (3Shape),
SmartGuide (dicomLAB), exoplan (exocad),
Romexis (Planmeca), SMOP (Swissmeda)
- Herstellung der Schablone zentral durch den jeweiligen Hersteller oder im lokalen Dentallabor
- Führung der Implantatinserterion über die Guideschablone.
- Grösstmögliche Flexibilität für den Operateur (keine fixen Tiefenstopps).
- Masterhülse Ø 5,2 mm für die Standardindikation und Masterhülse Ø 3,1 mm für für laterale und untere Schneidezähne oder Pilotbohrungen.



Guided Surgery

3D-Diagnostik

Die 3D-Diagnostik in Verbindung mit prothetisch orientiertem „Backward Planning“ erhöht die Sicherheit zur Festlegung der optimalen Zahnposition. Das **SIC Guided Surgery** ist ein softwareunabhängiges Chirurgie-System zur schienengeführten, navigierten Implantatinserterion. Wesentliche Kennzeichen sind Kompaktheit, Effizienz und Ergonomie des Instrumentariums. Maximale Flexibilität durch die offene Anbindung an gängige Planungstools, Variabilität durch die Möglichkeit der laborseitigen oder industriellen Herstellung der Führungsschienen, chirurgische Freiheit bei höchster Funktionalität und Präzision standen bei der Konzeption und Entwicklung des Systems im Vordergrund.



Bone Condenser | Titanratsche | Bohrsystem

Bone Condenser

- Der SIC Bone Condenser, mit einem Instrumentendesign nach einer Idee von Dr. A. Weidmann, ermöglicht die atraumatische, horizontale Verdichtung des Implantatlagers im spongiösen Knochen. Die Knochenaufbereitung mit der neuartigen, patentierten Instrumenten- geometrie der Condenser-Einsätze verbessert die Primärstabilität bei der Implantatinserterion im weichen Knochen erheblich.



Titanratsche (Hersteller: Elos Medtech Pinol A/S)

- Die Elos Drehmomentschlüssel Kit SIC zeichnet sich durch höchste Präzision, sichere Handhabung, verbesserte Langlebigkeit und ein modernes, ansprechendes Design aus. Der einteilige Ratschenkörper aus einer Titanlegierung und der aufklickbare Ratschenkopf aus Edelstahl garantieren hohen Korrosionsschutz und eine einfache, gründliche Reinigung, Pflege und Wartung. Zur Drehmomentkontrolle verfügt der ergonomisch gestaltete Griff über einen individuell kalibrierten und skalierten Schlepphebel, der bei Drehmomenten bis 45 Ncm zum Einsatz gelangt.



Bohrsystem mit Tiefenstopp

- Das SIC Bohrsystem mit Tiefenstopps ist ein sehr flexibles System zur sicheren und schnellen Implantation. Die Bohrer können sowohl mit als auch ohne Stopp verwendet werden. Ein sicherer Friktionssitz garantiert die hohe Funktionalität der Tiefenstopps.



Formbohrer SL (Speedline) | Bone Profiler | SIC Guided Pins

Formbohrer SL (Speedline) für SIC tapered & SICvantage tapered Implantate

- Das Formbohrer SL System bietet dem Zahnarzt eine verbesserte Kontrolle sowie ein vereinfachtes Bohrprotokoll – von der Pilotbohrung bis hin zur finalen Bohrung. Dies führt zu kürzeren Behandlungszeiten und mehr Effizienz. Das innovative Design der Formbohrer SL vereint eine hohe Schneidleistung mit reduzierter Wärmeentwicklung im umgebenden Knochengewebe. Optionale Bohrstopp's erlauben den freien oder definierten Einsatz und geben dadurch dem Behandler maximale Freiheit und Sicherheit. Für den Einsatz ohne Bohrstopp ist das Bündchen mit Farbring so dimensioniert, dass die korrekte Bohrtiefe über das Verzahnungsende optisch gut sichtbar ist.



SIC Bone Profiler & SIC Guided Pins

- Knochenprofilbohrer zur gezielten Entfernung von überschüssigem Knochenmaterial, das während der Einheilphase über die Implantatschulter gewachsen ist. Die Guide Screw sorgt für eine präzise Zentrierung und eine sichere Anwendung. Optionales Nachkonturieren mit den SIC Bone Profilern für eine optimale Anpassung des Knochenniveaus.



Innensechskant Verbindung



Die Innengeometrie des Implantats ist zur Aufnahme der Aufbau- und anderer Systemkomponenten als **Präzisions-Innensechskant** ausgeführt. Dabei zeichnet sich der Sechskant durch lange Führungsflächen und höchste Fertigungspräzision aus. Ein weiteres Merkmal ist die vergleichsweise lange Halteschraube mit einem Durchmesser von Ø 1,6 mm. Die hohe elastische Schraubenvorspannung verhindert zuverlässig Schraubenlockerungen und sorgt mit den Qualitätsmerkmalen des Sechskants für eine sichere Befestigung der Aufbaukomponenten mit hervorragender Langzeitstabilität. Das Anzugsmoment für alle Halteschrauben beträgt einheitlich 20 Ncm.

Zweiteilige SIC Implantate verfügen über ein **Plattform Switching** in Form einer 45° abgeschrägten, konisch eingezogenen Implantatschulter. Die Aufbaukomponenten sind dementsprechend im prothetischen Implantat-Anschlussdurchmesser angepasst.

Die Zuordnung zwischen Implantat- und Prothetikdurchmesser ist in der rechten Übersicht dargestellt.

Für alle prothetischen Aufbauten sind die Werkstoffdatenblätter im Internet unter www.sic-invent.com zum Download bereit.



 SICtapered SICace®	
Implantat	Prothetik
 3,4 mm	 3,3 mm
 3,7 mm	
 4,2 mm	
 4,7 mm	 4,2 mm
 5,2 mm	

Konische Verbindung



Bei der Entwicklung der **SICvantage® Implantatinnenverbindung** standen drei Entwicklungsziele im Vordergrund: Maximale mechanische Stabilität, beste Handhabung und ein vollständiges Indikationsspektrum.

Motiviert von der Überzeugung, eine der ausgereiftesten parallelwandigen (HEX) Innenverbindungen am Markt anzubieten, stand für die SIC invent AG fest, dass die neue konische Innenverbindung „SICvantage®“ auch ihrerseits zu den Besten zählen muss und neuartige prothetische Versorgungsoptionen aufzeigen soll.

Das Konzept zeichnet sich durch hohe Anwender- und Produktsicherheit auch bei reduzierten Implantatdurchmessern aus.

Die Indexierung erfolgt über 4 kreuzartige, parallelwandige Nuten („Swiss Cross“). Der Konusteil wird schraublos durch leichtes Klopfen oder mit der Halteschraube mit einem Anzugsmoment von 20 Ncm betriebsdauerhaft befestigt.

Die Lösung der (Morse taper) Konusverbindung ist nach Entfernung der Halteschraube nur mit einem speziellen Ausdrückinstrument möglich.



SICvantage® tapered

Implantat		Prothetik	
○	3,0 mm	⊗	2,2 mm
○	3,4 mm	⊗	2,5 mm
○	3,7 mm		
○	4,2 mm	⊗	2,9 mm
○	4,7 mm		
○	5,2 mm		

Standard Aufbauten

- SIC Standardaufbauten stehen in verschiedenen Formen zur Herstellung zementierter oder verschraubter Einzelkronen und Brücken zur Verfügung.
- Der Aufbau hat ein konvex/konkaves gingivales Emergenzprofil vom Implantatniveau bis auf Gingivahöhe (GH) bei schmaler (Frontzahnbereich) oder breiter (Seitenzahnbereich) Ausführung.
- Unter Berücksichtigung der zahntechnischen Regeln für die Individualisierung können die Aufbauten durch Beschleifen und Polieren optimal an die Patientensituation angepasst werden.



CAD/CAM

SIC Klebebasen

Die **SIC Klebebasis CAD/CAM** eignet sich zur Herstellung CAD/CAM konstruierter und gefertigter Implantat-Restaurationen auf SIC Implantaten, die auf der Titanbasis in einem konventionellen Verfahren adhäsiv befestigt werden.



3shape

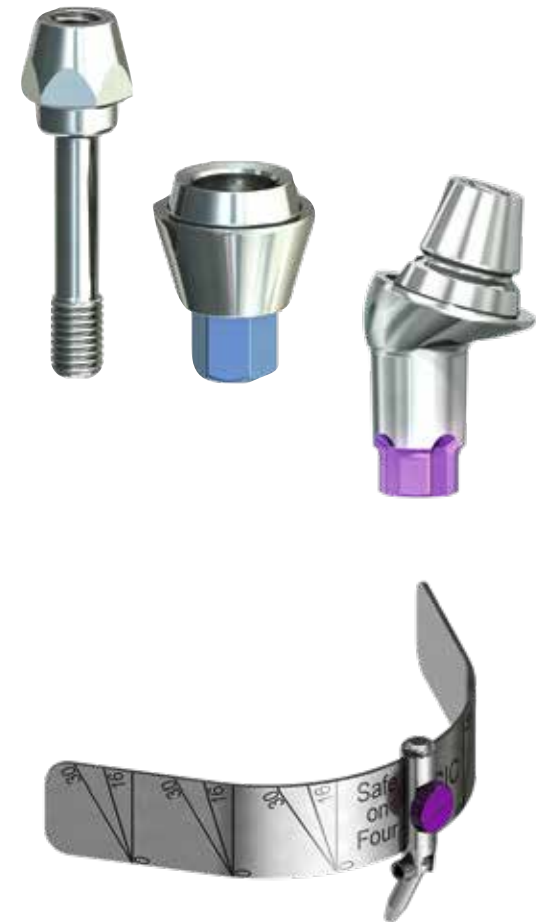
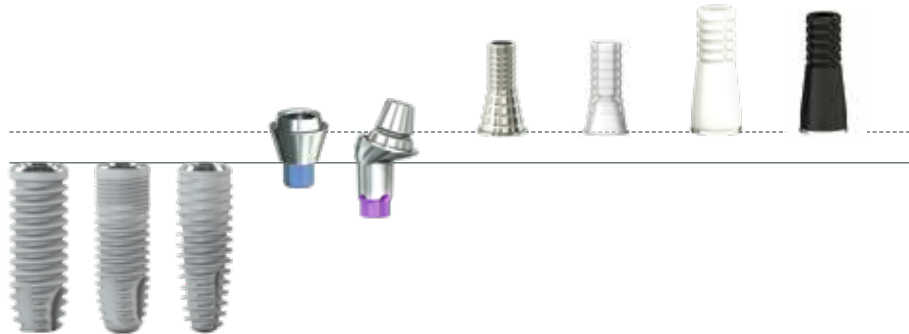
exocad

Multi-Unit Abutment System

„Safe on Four“®

Das Multi-Unit Abutment System – für alle okklusal verschraubten Brücken.

Das **SIC „Safe on Four“® System** ist eine Weiterentwicklung des Systems „Steg- und Brückenaufbauten“. Beim „Safe on Four“® System werden die geraden und abgewinkelten Multi-Unit Abutments „Safe on Four“ direkt mit dem jeweiligen Implantat verschraubt. Auf diese Weise entsteht eine feste transgingivale Plattform, über die alle weiteren prothetischen und labortechnischen Massnahmen erfolgen. Das System ist für festsitzende oder herausnehmbare Brücken oder Totalversorgungen indiziert mit der Massgabe, dass die distalen Implantate einen Implantationswinkel von nicht mehr als 30° aufweisen dürfen. Durch die Verlagerung der endständigen angulierten Implantate wird das Knochenangebot maximal in Richtung distal genutzt. Bei der Entwicklung des Systems wurde besonderen Wert auf die grösstmögliche Stabilität der Einzelkomponenten gelegt. Die geraden Multi-Unit Abutments sind zweiteilig, mit einer Aufbaukomponente mit Präzisionssechskant und einem Haltepfosten „Safe on Four“® mit langem Schraubenschaft mit hoher Dauerlastfestigkeit ausgeführt. Die einheitlichen Halteschrauben „Safe on Four“® weisen ein verstärktes Schraubengewinde auf.



Mini Multi-Unit Abutment System

Das **Mini Multi-Unit Abutment** wurde in Ergänzung zum konventionellen Multi-Unit Abutment entwickelt, für Fälle gut erhaltenem Alveolarkamm (ohne, oder nur mit geringer Atrophie) entwickelt, bei denen der Zahnarzt eine okklusal verschraubte Brücke einsetzen möchte. Bei diesen Fällen ist der prothetische/interokklusale Abstand oft zu gering und die konventionellen Multi-Unit Abutments zu hoch oder zu breit. Mit einer 30% geringeren Breite und 50% geringeren Höhe kann das Mini Multi-Unit Abutment in den meisten Fällen verwendet werden.

- Die Mini Multi-Unit Abutments wurden für okklusal verschraubte Brücken entwickelt
- Verfügbar für alle Innensechskant-Implantatdurchmesser
- Zwei verschiedene Gingivahöhen
- Kombinierbar mit den konventionellen Multi-Unit Abutments



SICvantage TempCap

Die **SICvantage Gingivakappe TempCap** ist eine Innovation, um den Prozess der supragingivalen Einheilung effizient zu gestalten. Direkt nach der Implantatinserterion wird die Kappe auf den Einbringpfosten geklickt. Dabei ist darauf zu achten, dass das Implantat funktionell nicht belastet wird.

Die Gingivakappe eignet sich für eine Tragedauer von maximal 180 Tagen und ist ein Einmalartikel.



Einbringpfosten und
TempCap



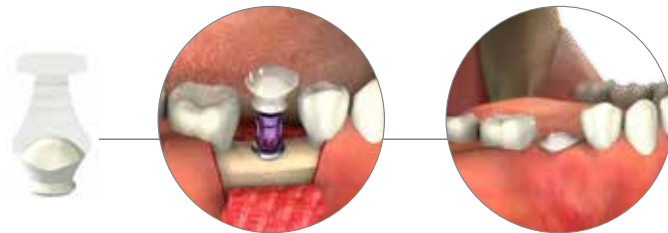
offene
Einheilung

SICvantage TempFix

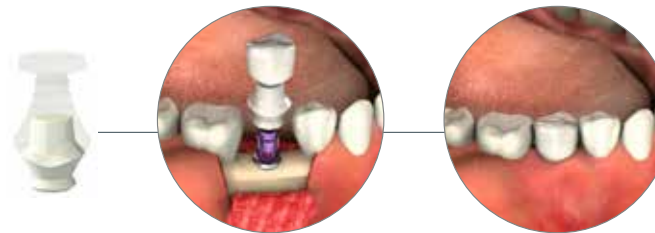
Der **SICvantage TempFix** Aufbau wird auf den Einbringpfosten geklickt und ermöglicht zum einen eine Sofortversorgung mit einem individuellen Provisorium, das höchsten ästhetischen Ansprüchen genügt. Zum anderen bietet er die Möglichkeit, alternativ zur zylindrischen SICvantage TempCap Gingivakappe, einen individualisierten Gingivaformer zu gestalten. Weiterhin eignet sich der TempFix auch zur direkten Abdruckname.

Der TempFix Aufbau kann zementfrei auf den Einbringspfosten aufgeklickt werden. Er besteht aus dem Hightech Material PEEK-180. Dieses Polymer ist für den temporären oralen Einsatz von max. 180 Tagen zugelassen und weist sehr gute mechanische Eigenschaften auf. Es ist extrem weichgewebefreundlich und bietet eine hohe Biokompatibilität.

Durch Fräsen oder Schleifen ist der Behandler in der Lage, flexibel und effizient ein optimales Provisorium herzustellen, im Prinzip wie das Präparieren eines Zahnstumpfes.



TempFix als individueller
Gingivaformer



TempFix als individuelles
Provisorium

Flex Star

Universal Cast-to Abutment

„Flex Star“ Aufbauten sind ausbrennbare und angussfähige Abutments zur Herstellung von individuellen, gegossenen Abutments für Versorgungen mit zementierten oder verschraubten Einzelkronen und Brücken.

Die mit „NEM“ gekennzeichneten schwarzen „Flex Star“ Aufbauten sind aus einer angussfähigen Platin/Iridium Legierung und eignen sich zur Herstellung von gegossenen Abutments aus Nichtedelmetalllegierungen.

Die mit „HSL“ gekennzeichneten weissen „Flex Star“ Aufbauten sind aus einer Gold/Platin Legierung und eignen sich zur Herstellung von gegossenen Abutments aus Edelmetalllegierungen.

Beide Varianten „NEM“ und „HSL“ sind sowohl mit einer Sechskantverbindung für Einzelzahnversorgung als auch mit einer konischen Verbindung, ohne Rotationssicherung, für Brücken- und Stegversorgungen verfügbar.



Prothetik-Tray

SIC Prothetik-Tray TR

Das **SIC Prothetik-Tray** ist ein übersichtliches Sterilisationstray mit den Schraubendrehern und der Drehmomentratsche.



Innovative Lösungen mit ZEST Dental Solutions

Master-Distributor

Als offizieller Master-Distributor von **ZEST Dental Solutions** stellen wir sicher, dass Sie nicht nur die besten Produkte erhalten, sondern auch auf umfassenden Support zugreifen können. Mit unserem Serviceangebot – von persönlicher Beratung bis hin zu Schulungen – stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

Einfache Integration

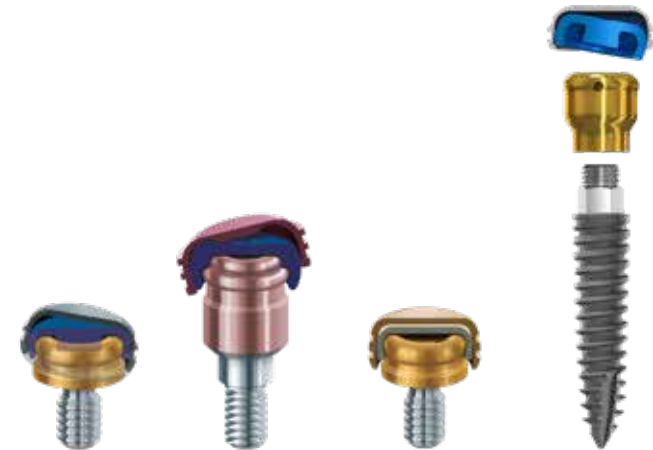
Die **ZEST Dental Solutions**-Lösungen lassen sich problemlos in bestehende Workflows und Implantatsysteme integrieren, was Zeit und Kosten spart.

Umfassende Kompatibilität

Von Straumann über Nobel Biocare bis hin zu SIC invent – die Produkte von **ZEST Dental Solutions** sind mit fast allen führenden Implantatsystemen kompatibel.

Wirtschaftlichkeit

ZEST Dental Solutions bietet erschwingliche Lösungen, ohne Kompromisse bei Qualität oder Zuverlässigkeit einzugehen.



Locator® Overdenture Implant (Lodi)

Das **LOCATOR® Overdenture Implant (LODI) System** umfasst Zahnimplantate mit einem Durchmesser von 2,4 mm bzw. 2,9 mm (lieferbar in den Längen 10, 12 und 14 mm) mit einem abnehmbaren LOCATOR® Aufbau in den Gingivahöhen 2,5 mm und 4 mm. Das LODI dient der Wiederherstellung der Kaufunktion des Patienten und ist bei ausreichender Primärstabilität des Implantats zum Zeitpunkt der Insertion zur sofortigen funktionellen Eingliederung der Prothetik geeignet. Das Behandlungsergebnis wird durch die Knochenqualität und die Drehmomentwerte bei der Insertion der Implantate bestimmt.



Die perfekte Ergänzung

LOCATOR® R-TX Abutments sind mit dem Locator-System Implantatsystem kompatibel und bietet eine um 25 % höhere Verschleißfestigkeit, beeindruckende 60° Gesamtimplantatdivergenz und doppelt retentive Oberflächen für einen einfacheren Sitz der Deckprothese. LOCATOR R-Tx bietet eine längere Haltbarkeit bei einfacherer Wartung und ist die perfekte Ergänzung zum LOCATOR® Implantat.

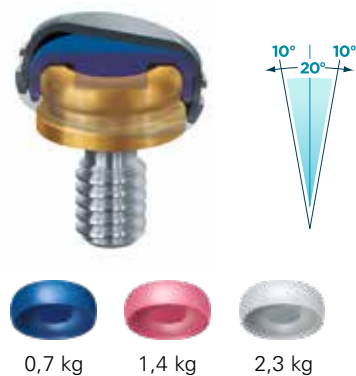


Locator® Classic

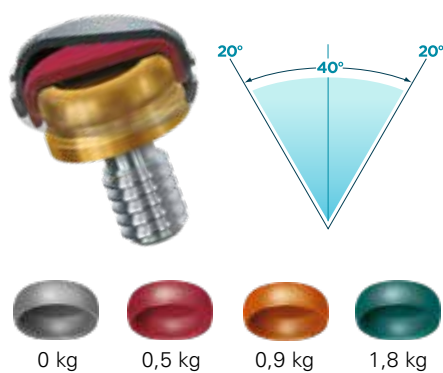
Ausschlaggebende Faktoren für die Entscheidung für diese hochpräzisen Aufbauten zur herausnehmbaren Versorgung von zahnlosen Kiefern, sind die geringe vertikale Höhe, das einzigartige Zweifach-Retentionsprinzip, die nachweisliche Langzeitstabilität und die patientenfreundliche, intuitive Positionierung auf den Attachments. Das Design der Locator Attachments erlaubt die Anwendung bei extrem divergierenden Implantaten von bis zu 40° und bei limitierten okklusalen Platzverhältnissen.

Die Bandbreite der Versorgungsmöglichkeiten mit Locator Attachments umfasst die Versorgung von Teil- und Vollprothesen auf mindestens 4 Implantaten.

LOCATOR®
Matrizen



LOCATOR® Extended
Matrizen



Locator® FIXED

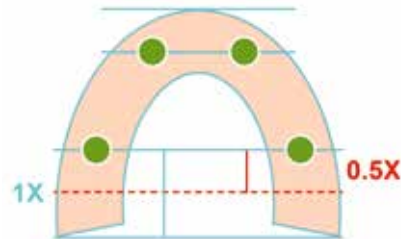
Removable Attachment System

Das **LOCATOR® FIXED** System bietet eine innovative Lösung für Vollprothesen, die die Stabilität von festsitzendem Zahnersatz mit der Flexibilität einer abnehmbaren Prothese vereint.

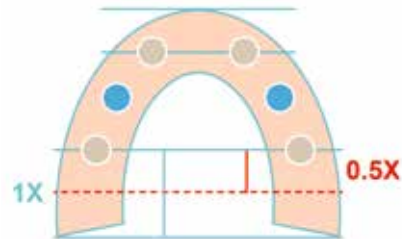
Abhängig von der strategischen Platzierung der Implantate im Kieferkamm kann auf dem gleichen Abutment zwischen einem festsitzenden, „bedingt herausnehmbaren“ und einem herausnehmbaren Zahnersatz gewählt werden. Dies wird durch ein neuartiges Design von Matrize und Retentionseinsatz ermöglicht, das auf dem bewährten LOCATOR®-Classic-Abutment basiert. Das **LOCATOR® FIXED** System bietet somit eine kosteneffiziente Methode für stabilen Zahnersatz in zahnlosen Kiefern.



4 IMPLANTATE



6 IMPLANTATE



-  **Grün (Green)**
Vier Einzelpositionen (4 Implantate)
-  **Beige (Tan)**
Positionen im Front- und Seitenzahnbereich
-  **Blau (Blue)**
Positionen in der Mitte des Zahnbogens

Locator R-Tx[®]

Removable Attachment System

Der **LOCATOR R-Tx[®]** bietet eine verbesserte Stabilität, höhere Ästhetik und erleichterte Handhabung – basierend auf der bewährten LOCATOR[®]-Technologie.

Die DuraTec-Beschichtung aus Titanitrid und Titancarbonitrid erhöht die Festigkeit und Abrasionsbeständigkeit, während das modifizierte Matrizen-Gehäuse ein Schwenken der Nylon-Retentionseinsätze um bis zu 30 Grad ermöglicht – für eine maximale Divergenz von 60 Grad zwischen Implantaten.

Die duale Retention des Abutments erleichtert die Prothesenausrichtung, während die optimierte Formgebung für mehr Widerstandsfähigkeit sorgt.

Die anodisierte pinke Farbgebung verbessert zudem die Ästhetik.

Der standardisierte ,050"/1,25 mm Sechskant-Schraubmechanismus erleichtert das Einsetzen, und das All-in-one-Package hält alle Komponenten griffbereit.

Mit diesen Innovationen ist der **LOCATOR R-Tx[®]** eine fortschrittliche Lösung für eine sichere und langlebige prothetische Versorgung.



Standard Schwenkbereich



GRAU
Ohne Retention



BLAU
Geringe Retention



PINK
Mittlere Retention



WEISS
Hohe Retention

Reduzierter Schwenkbereich



AQUA
Geringe Retention



MAGENTA
Mittlere Retention



GOLD
Hohe Retention



Penguin 2

Status-Check der Osseointegration

Mit seinem verbesserten Design und seiner optimierten Leistung bietet der Penguin II eine zuverlässige und effiziente Methode zur Überwachung der Implantatstabilität während des gesamten Behandlungsprozesses.

Die RFA-Technologie

Die Resonanzfrequenzanalyse (RFA) wurde vor mehr als 20 Jahren in die Implantologie eingeführt, um die Stabilität von Implantaten zu beurteilen. Ein in das Implantat eingeschraubter Stift wird in Schwingung versetzt, und das Instrument erfasst die Resonanzfrequenz, die als ISQ-Wert angezeigt wird.

Der **Penguin II** baut auf der bewährten RFA-Technologie auf und misst die Resonanzfrequenz des MultiPeg™, die direkt mit der Stabilität des Implantats korreliert.

Die ISQ-Skala (Implantatstabilitätsquotient) wird von 1 bis 99 gemessen und korreliert stark mit der Mikrobewegung des Implantats, welche von der Knochenstabilität und Osseointegration abhängt.

Hersteller: Integration Diagnostics Sweden AB www.PenguinRFA.com

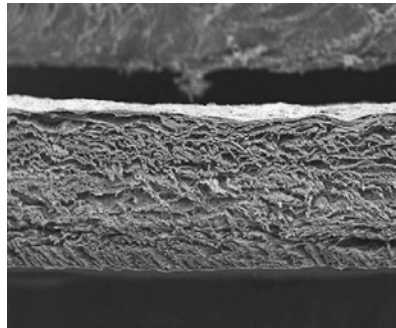


SICmeso Guard® – Dentale Membrane

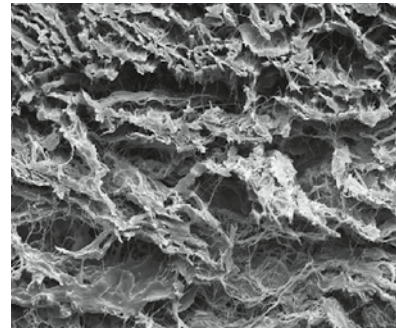
Biomaterial

Die SICmeso Guard Dental Membrane ist porciner Herkunft und besteht aus einem natürlich gewachsenen Netzwerk kollagener und elastischer Fasern im Mesothel des Peritoneums. In der oralen Implantologie ist die Verwendung von Membranen aus dem Mesothel des Peritoneums ein Novum. Die herkunftsbedingte, natürlich hohe Festigkeit der Membran wird ohne künstliche Quervernetzung, allein durch die schonende Gewinnung und Verarbeitung des Gewebes erhalten. Der vollständige Umbau erfolgt aufgrund der Porengrösse nach ca. 6 Monaten.

Der Optrix™ Prozess erhält die natürliche Kollagenstruktur und ermöglicht damit die Infiltration von Zellen



REM Aufnahme 100 X
Probenquerschnitt
Basallamina und Subserosa



REM Aufnahme 500 X
Probenquerschnitt
SICmeso Guard® offene Porenstruktur



Hersteller & Referenzen: DSM Biomedical

SIC Academy

Knowledge creates smiles

Unsere Mission ist es, den Maßstab für professionelle Weiterbildung und kontinuierliche Entwicklung in der Implantologie zu setzen.



Mit unserer SIC Academy und unseren Fortbildungen können Sie in Ihrem eigenen Tempo und ganz nach Ihrem Zeitplan lernen.



Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat und können sich bei vielen Fortbildungen zusätzlich Fortbildungspunkte sichern.

Scannen.
Informieren.
Anmelden.



Unsere Zusammenarbeit mit führenden Universitäten

Bei SIC invent AG setzen wir auf den intensiven Austausch mit renommierten Universitäten, um innovative Lösungen in der Implantologie zu entwickeln.

Gemeinsam mit der **Universitätsklinik Freiburg**, der **Universitätsklinik Bern**, dem **Stomatologischen Krankenhaus Guangzhou**, der **Danube Private University Krems**, der **Universitätsklinik Bonn** und der **Semmelweis-Universität Budapest** fördern wir wegweisende Forschungsprojekte, klinische Studien und modernste Lehrmethoden.

Unsere Kooperationen ermöglichen es, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse direkt in die Praxis umzusetzen – für noch präzisere, sicherere und langlebigere Zahnimplantate. Durch den Dialog zwischen Wissenschaft und Industrie setzen wir Maßstäbe in der dentalen Implantologie und gestalten aktiv die Zukunft der Zahnmedizin.



**UNIVERSITY CLINIC
OF FREIBURG**



**UNIVERSITY CLINIC
OF BERN**



**STOMATOLOGICAL
HOSPITAL
GUANGZHOU**



**DANUBE PRIVATE
UNIVERSITY KREMS**



**UNIVERSITY CLINIC
OF BONN**



**UNIVERSITY
SEMMEIWEIS
BUDAPEST**

Publikationen und Studien

Hart- und weichgewebserhaltende Extraktion und Implantation

Clinical Case Publication, 2024
Dr. Steffen Kistler
ZI Zahnärztliche Implantologie 4 | 2024

Implantate für den zahnlosen Kiefer

Clinical Case Publication, 2024
Prof. Dr. Constantin von See, Ass.-Prof. Dr. Richard Mosch
BDIZ EDI konkret | 02.2024

Enhancing Implant Position Accuracy in Guided Implantology: The Role of Drill Play under Lateral Forces

Scientific Publication, 2024
Vasilios Alevizakos | Yannick Stryga | Prof. Dr. Constantin von See
Clinical and Experimental Dental Research, 2024; 10:e70056 <https://doi.org/10.1002/cre2.70056>

Removal of broken abutment screws using ultrasonic tip

Scientific Publication, 2024
Vasilios Alevizakos¹, Anna-Lena Bergmann and Constantin von See
BMC Oral Health (2024) 24:2; https://doi.org/10.1186/s12903-023-03654-z

Konsequent metallfreie Rehabilitation eines Parodontitis-Patienten

Clinical Case Publication, 2023
F. Spiegelberg, N. Aumann, C. Buhl
Praktische Implantologie und Implantatprothetik, pip 5 | 2024

Stabilität des periimplantären Knochens durch initiales Optimieren des Emergenzprofils bei Implantatinserterion; 2-Jahres-Ergebnisse einer prospektiven klinischen Studie

Scientific Publication, 2023
Enkling, N., Winterhoff, J., Stoilov, M., Stoilov, L., Timoschenko, A., Kraus, D.

Influence of Implant Macro-Design, -Length, and -Diameter on Primary Implant Stability Depending on Different Bone Qualities Using Standard Drilling Protocols—An In Vitro Analysis

Scientific Publication, 2023
Stoilov, M.; Shafaghi, R.; Stark, H.; Marder, M.; Kraus, D.; Enkling, N. : Influence of Implant Macro-Design, -Length, and -Diameter on Primary Implant Stability Depending on Different Bone Qualities Using Standard Drilling Protocols. An In Vitro Analysis. J. Funct. Biomater. 2023, 14, 469. <https://doi.org/10.3390/jfb14090469>

Intralift mittels Piezoelektrischer Chirurgie und Augmentation

Clinical Case Publication, 2023
Prof. Dr. Constantin von See, Ass.-Prof. Dr. Richard Mosch, Cand. Esther Hahn,
<https://www.zwp-online.info/fachgebiete/implantologie/sofortimplantation/intralift-mittels-piezoelektrischer-chirurgie-und-augmentation>

Fracture strength test of digitally produced ceramic-filled and unfilled dental resin restorations via 3d printing: An in vitro study

Scientific Publication, 2023
Ansgar-Christian Schulz, Ahmed Othman, Dragan-Alexander Ströbele, Juliane Wagner, Richard Mosch, Constantin von See
J Clin Exp Dent. 2023;15(2):e118-24, doi:10.4317/jced.60173, https://doi.org/10.4317/jced.60173

Bonding Strength of Various Luting Agents between Zirconium Dioxide Crowns and Titanium Bonding Bases after Long-Term Artificial Chewing

Scientific Publication, 2023
Aimen Bagegni, Justus Borchers, Samuel Beisel, Sebastian B. M. Patzelt, Kirstin Vach, Ralf Kohal
Materials 2023, 16, 7314. https://doi.org/10.3390/ma16237314

Vergleich der Übertragungsgenauigkeit bei Implatatabformungen mittels SIC-Invent und Mitbewerber Übertragungskapen

Doctoral Thesis 2023
2023_Diplomarbeit Abformung - Walter Zweigardt_DPU

„Präzision der Bohrer in der geführten Implantologie: Einfluss des Bohrerspiels in der Bohrhülse“

Doctoral Thesis, 2023

2022-12 Master Thesis Yannik Stryga Guided Surgery Precision

Soft tissue response to different abutment materials

Scientific Publication, 2022

Enkling N*, Marder M*, Bayer S, Götz W, Stoilov M, Kraus D.

Clin Oral Implants Res. 2022 ;33:667-679. doi:10.1111/clr.13932

Digitaler Workflow in der Implantologie: Vorteil oder Hype?

Report, 2022

J. Winterhoff, Kundenzeitung Labor Kiel

20 yrs Clinical outcomes of different implant types in mandibular bar-retained overdentures: A retrospective analysis with up to 20 years follow-up

Scientific Publication, 2022

Bethhäuser, M. | Schilter, R. | Enkling, N. | Suter, V.G.A. | Abou-Ayash, S. | Schimmel, M.

International Journal of Implant Dentistry (2022) 8:38

<https://doi.org/10.1186/s40729-022-00439-x>

Soft loading protocol of short strategic-implants in posterior mandibles supporting removable bilateral free-end prostheses: 1-year results of a prospective study

Scientific Publication, 2022

Norbert Enkling, Thanuja Thanendrarajah, Simone Janner, Martin Schimmel, Samir Abou-Ayash

Int J Prosthodont 2022 February 22. doi: 10.11607/ijp.7827

The mechanical behavior of a screw-less Morse taper implant-abutment connection: An In Vitro Study

Scientific Publication, 2022

Aimen Bagegni, Vincent Weihrauch, Kirstin Vach and Ralf Kohal

Materials 2022, 15, 3381.

<https://doi.org/10.3390/ma15093381>, <https://www.mdpi.com/journal/materials>

Optimised Implant Selection Using Digital Volume Tomography (DVT) Osteodensitometry

Clinical Case Publication, 2022

Manfred Nilius, Jörg Winterhoff

Hindawi Case Reports in Dentistry, Volume 2022, Article ID 2470524,

<https://doi.org/10.1155/2022/2470524>

Short strategic implants for mandibular removable partial dentures: One-year results from a pilot randomized crossover abutment type study

Scientific Publication, 2021

Norbert Enkling, Joël Nauli, Dominik Kraus, Julia Gabriela Wittneben,

Martin Schimmel, Samir Abou-Ayash

Clin Oral Impl Res. 2021;32:1176–1189

Sofortimplantation, Sofortversorgung und Sofortbelasung: Therapieoptionen für die Praxis?

Scientific Publication, 2021

Norbert Enkling

Deutscher Ärzteverlag | DZZ | Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift 2021;

76: 142– 149 DOI.org/10.3238/dzz.2021.0013

Immediate dental implant placement, immediate restorative treatment and immediate loading: treatment options in dental practice?

Scientific Publication, 2021

Norbert Enkling

Deutscher Ärzteverlag | DZZ | Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift International 2021; 3:

91–97, DOI.org/10.3238/dzz-int.2021.0011

FALLSTUDIE, Das Sofortversorgungskonzept Safe on Four

Clinical Case Publication, 2021

Ingo Frank, Sandra Kirchmaier, Stephan Adler, Frank Kistler, Steffen Kistler,

Jörg Neugebauer, Luise Krüger, Georg Bayer

QUINTESSENZ ZAHNTECHNIK Jahrgang 47, Ausgabe 1

Optimised implant selection using digital volume tomography (DVT-O) osteodensitometry

Clinical Case Publication, 2021

Manfred Nilius, Jörg Winterhoff, Günter Lauer

DGOI Congress 2021 (Seeheim-Jugenheim) Poster presentation

—

Influence of the loading protocol and platform switching in two-implant bar-retained overdentures: 3-year results from a randomized controlled equivalence clinical trial

Scientific Publication, 2021

N. Enkling, F. Kokoschka, D. Schumacher, D. Kraus, M. Schimmel & S. Abou-Ayash,

Clinical Oral Implants Research, 00, 1–10. <https://doi.org/10.1111/clr.13872>

org/10.1111/clr.13872

—

An in vitro evaluation of the implant abutment microgap using synchrotron-based radiography (Kohal et al.)

Scientific Publication, 2021

Aimen Bagegni, Simon Zabler, Katja Nelson, Alexander Rack, Benedikt C. Spies,

Kirstin Vach, Ralf Kohal

Journal of the mechanical behavior of biomedical materials 116 (2021) 104330

—

The influence of prosthetic crown height and implant-abutment connection design selection on the long-term implant-abutment stability: A laboratory study

Scientific Publication, 2021

Aimen Bagegni, Benedikt C. Spies, Matthias Kern, Derek Hazard, Ralf Kohal

Journal of the mechanical behavior of biomedical materials 113 (2021) 104095

—

Performance of a novel implant design

Scientific Publication, 2021

Manfred Nilius, Jörg Winterhoff, Günter Lauer

EDI Journal, European Journal for dental Implantologists

Issue 2 / 21, ISSN 1862-2879, Volume 17

Pull-off resistance of a screwless implantabutment connection and surface evaluation after cyclic loading

Scientific Publication, 2021

Vasilios Alevizakos, Richard Mosch, Gergo Mitov, Ahmed Othman, Constantin von See

J Adv Prosthodont 2021;13:152-9, <https://doi.org/10.4047/jap.2021.13.3.152>

—

Platform switching in two-implant bar-retained mandibular overdentures: 1-year results from a split-mouth randomized controlled clinical trial

Scientific Publication, 2020

Samir Abou-Ayash, Martin Schimmel, Dominik Kraus, Regina Mericske-Stern,

Dominic Albrecht, Norbert Enkling

Clin Oral Impl Res. 2020;00:1–12. DOI: 10.1111/clr.13640

—

Bone Resorption around Self-Tapping Implants in Bone Density Type I-II: 3-Years Results of a Prospective Clinical Study

Scientific Publication, 2020

Hadi Gholami, Regina Mericske-Stern, Peter Jöhren and Norbert Enkling

Int J Dent Oral Health 6(3): dx.doi.org/10.16966/2378-7090.320

—

Platform switching in two-implant bar-retained mandibular overdentures: 1-year results from a split-mouth randomized controlled clinical trial

Scientific Publication, 2020

Samir Abou-Ayash | Martin Schimmel | Dominik Kraus |

Regina Mericske-Stern | Dominic Albrecht | Norbert Enkling

Clin Oral Impl Res. 2020;00:1–12. <https://doi.org/10.1111/clr.13640>

—

Implant stability and peri-implant marginal bone loss around two different thread designs

Scientific Publication, 2020

Maha Nagy Mohamed Kamal, EDJ (Egyptian Dental Journal) Vol. 66, 2607:2619

DOI :10.21608/edj.2020.41252.1237

Evaluation der Positionsgenauigkeit von Laboranalogen in 3D- gedruckten Polymeren

Diploma Thesis, 2020
Yannick Stryga (DPU, Prof. von See)

—

Evaluation der Positionsgenauigkeit von SIC Laboranalogen in dublierten Gipsmodellen

Diploma Thesis, 2020
Mirko Furlan (DPU, Prof. von See)

—

Within subjects-comparison of two implant attachment types for 6mm implants: choice of attachment

Master Thesis, 2019
Joel Nauli (Bern, Prof. Schimmel und Dr. Abou-Ayash)

—

Kaumaschinelle Langzeitbelastung zur Untersuchung der Stabilität von PEEK-Abutments auf enossalen Implantaten

Doctoral Thesis, 2019
Anselm Flohr, Dissertation (Prof. Kohal, Prof. Südkamp, Freiburg)

—

Case Report: Effiziente und sichere Sofortimplantation Versorgung mithilfe von SICvantage max und Morse Taper

Clinical Case Publication, 2019
Luise Krüger, Georg Bayer, Stephan Adler
QUINTESSENZ ZAHNTECHNIK | Jahrgang 45, Ausgabe 3

—

Sofortimplantation eines Prämolaren mit dem SICvantage max; Prävention des Periimplantitis-Risikos durch spezielle Implantatgeometrie

Clinical Case Publication, 2019
Luise Krüger / Georg Bayer
Dentale Implantologie und Parodontologie

Erfolgsfaktoren einer implantatprothetischen Therapie

Clinical Case Publication, 2019
Ahmad Ali Ludin
DENTALE IMPLANTOLOGIE | Jg. 23 | Ausgabe 03 | Mai 2019 | 158 – 167

—

Implant overdentures retained by self-aligning stud-type attachments: A clinical report

Clinical Case Publication, 2019
Murali Srinivasan, Nicole Kalberer, Sabrina Maniewicz, Frauke Müller
The Journal of Prosthetic Dentistry.
<https://doi.org/10.1016/j.prosdent.2019.03.009>

—

Sofortversorgung im volldigitalen Workflow-Komplikationen meistern

Clinical Case Publication, 2019
Manfred Nilius
teamwork 2/2019

—

Does Oral Implant Design Affect Marginal Bone Loss? Results of a Parallel-Group Randomized Controlled Equivalence Trial

Scientific Publication, 2018
Benedikt C. Spies, Maria Bateli, Ghada Ben Rahal, Marin Christmann, Kirstin Vach and Ralf-Joachim Kohal
HindawiBioMed Research International|Volume 2018, Article ID 8436437, 11 pages, <https://doi.org/10.1155/2018/8436437>

—

Totalprothetik in der Alterszahnmedizin - Knackpunkt Hygienefähigkeit

Scientific Essay, 2018
Prof. Dr. Ralf Rößler
DENTALE IMPLANTOLOGIE, Jg. 22, Ausgabe 1, 46 – 47

—

Festsitzende Totalprothetik ohne Zementieren und Verschrauben Neues Versorgungskonzept mittels Locator F-Tx®

Clinical Case Publication, 2018
Dr. Karl-Ludwig Ackermann, ZTM Gerhard Neuendorff, ZTM Janez Fiderschek
Implantologie Journal 3

Metallfreier, implantatgetragener teleskopierender Zahnersatz im zahnlosen Oberkiefer

Clinical Case Publication, 2018
Norbert Wichnalek, Georg Bayer, Luise Krüger
Quintessenz Zahntech 2018;44(1):84–96

Sofortimplantation und -versorgung im Frontzahnbereich - Schnittstelle Prothetik

Clinical Case Publication, 2018
Georg Bayer, Luise Krüger
Z Oral Implant © 14. Jahrgang 1/18

Ridge-Preservation im Oberkiefer-Frontzahnbereich

Clinical Case Publication, 2018
Frank Kistler, Fabian Sigmund, Steffen Kistler, Georg Bayer, Jörg Neugebauer
Implantologie 2018;26(2):195–209

Der Einsatz eines neuartigen Locatorsystems (F-Tx)

Clinical Case Publication, 2018
Luise Krüger

DENTALE IMPLANTOLOGIE | Jg. 22 | Ausgabe 03 | Mai 2018 | 164 – 173

Erweiterte Rückwärtsplanung mit allogenen Knochenblock zur absoluten Kieferkammerhöhung

Clinical Case Publication, 2018
Manfred Nilius
DENTALE IMPLANTOLOGIE | Jg. 22 | Ausgabe 05 | September 2018 | 374 – 381

Ein klar definierter Fahrplan zwischen Praxis und Labor als Schlüssel zum Therapieerfolg

Clinical Case Publication, 2018
Gerhard Reif, Philipp von der Osten
Praktische Implantologie und Implantatprothetik | pip 3 | 2018

Analoges Smile-Design bei implantatprothetischen Ganzkieferrestaurationen

Clinical Case Publication, 2018
Markus Steigmann, Wolfgang Bollack
Quintessenz Zahntech 44 (2018), Nr. 1, 2.

Der neue Weg zur festsitzenden Versorgung im zahnlosen Kiefer Neues Locator F-Tx-System für die bedingt abnehmbare implantatgetragene Brücke

Clinical Case Publication, 2017
José de San José González, Helmut Steveling, Andreas Beining
Quintessenz Zahntech 2017;43(12):1584–1594

Socket Shield Technique for Implant Placement in the Esthetic Zone: A Case Report

Clinical Case Publication, 2017
Matthias Petsch, Benedikt Spies, Ralf-Joachim Kohal
The International Journal of Periodontics & Restorative Dentistry; Volume 37, Number 6, 2017; © 2017 BY QUINTESSENCE PUBLISHING CO

Implant design affects marginal bone resorption: Results of a radiographic analysis

Scientific Publication, 2016
M. Christmann, M. Bateli, A. Hurrle, K. Vach, R. Kohal, B. Spies
EAO Poster 2016 at 25th Annual Scientific Meeting in Paris

**Implant design has no influence on soft tissue parameters:
A 1-year analysis**

Scientific Publication, 2016

*A. Hurrel, M. Bateli, M. Christmann, B. Spies, K. Vach, R. Kohal
EAO Poster 2016 at 25th Annual Scientific Meeting in Paris*

**Implantatprothetische Frontzahnrehabilitation mit
kieferorthopädischem Weichgewebsmanagement in der
ästhetischen Zone. Ein Fallbericht**

Clinical Case Publication, 2016

*Matthias Petsch, Ralf-Joachim Kohal, Andreas Stippig, Michael Bernhard
Quintessenz Zahntech 2016;42(10):1366–1381*

**Space requirement of a prefabricated bar on two interforaminal
implants: a prospective clinical study**

Scientific Publication, 2015

*Dominic Albrecht, Ami Ramirez, Urs Kremer, Joannis Katsoulis,
Regina Mericske-Stern, Norbert Enkling
Clin. Oral Impl. Res.26, 2015, 143–148doi: 10.1111/clr.12304*

**Retrievability of Implant-Supported Crowns when using three
different cements: A Controlled Clinical Trial**

Scientific Publication, 2015

*Andreas Worni, Hadi Gholami, Laurent Marchand, Joannis Katsoulis,
Regina Mericske-Stern, Norbert Enkling
International Journal of Prosthodontics 2015;28:22–29. doi: 10.11607/ijp.4119*

**Precision of fit and retention force of cast non-precious-
crowns on standard titanium implant-abutment with different
design and height**

Scientific Publication, 2014

*Norbert Enkling, Takayuki Ueda, Hadi Gholami, Stefan Bayer, Joannis Katsoulis,
Regina Mericske-Stern
Clin. Oral Impl. Res.25, 2014, 451–457doi: 10.1111/clr.12167*

**Internal bacterial colonization of implants:
association with peri-implant bone loss**

Scientific Publication, 2014

*Pia-Merete Jervøe-Storm, Søren Jepsen, Peter Johren, Regina Mericske-Stern, Norbert Enkling
Clin. Oral Impl. Res.00, 2014, 1–7; doi: 10.1111/clr.12421*

**Influence of platform-switching on bone level alterations:
a 3 year randomized clinical trial.**

Scientific Publication, 2013

*N.Enkling, P.Jöhren, J.Katsoulis, S.Bayer, P.-M.Jervøe-Storm, R.Mericske-Stern,
S.Jepsen, Journal of Dental Research JDR Clinical Research Supplement, vol. 92,
suppl no. 2, 139 S - 145 S, DOI: 10.1177/0022034513504953*

Wahlfreiheit: Navigiertes Vorgehen Ja oder Nein?

Clinical Case Publication, 2013

*Dr. Pascal Marquardt
teamwork J CONT DENT EDUC 1/2013*

**Computerbasierter Workflow in der Implantatchirurgie
Computer-based workflow in implant surgery
(DE and EN language)**

Clinical Case Publication, 2013

*T. Joda, P. Marquardt
Deutscher Ärzte-Verlag | DZZ | Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift | 2013; 68 (4)*

**Retention force of plastic clips on implant bars:
a randomized controlled trial**

Scientific Publication, 2012

*Stefan Bayer, Nathalie Komor, Annina Kramer, Dominic Albrecht,
Regina Mericske-Stern, Norbert Enkling
Clin. Oral Impl. Res.23,2012, 1377–1384
doi:10.1111/j.1600-0501.2011.02312.x*

**Vinylsiloxanether: A New Impression Material.
Clinical Study of Implant Impressions with
Vinylsiloxanether versus Polyether Materials**

Scientific Publication, 2012

*Norbert Enkling, Stefan Bayer, Peter Jöhren, Regina Mericske-Stern
Clinical Implant Dentistry and Related Research. / 14 / 144-151 / 2012
DOI 10.1111/j.1708-8208.2009.00240.x*

—

Restoring a single-tooth space

Clinical Case Publication, 2012

*Dr Hermann Derks and Wilfried Lesaar
EDI Case Studies 2012*

—

**Open or submerged healing of implants with platform switching:
a randomized, controlled clinical trial**

Scientific Publication, 2011

*N. Enkling, P. Jöhren, T. Klimberg, R. Mericske-Stern, P.-M. Jervøe-Storm, S. Bayer, N. Gülden, S. Jepsen
Journal of Clinical Periodontology/38/374384/2011
doi: 10.1111/j.1600-051X.2010.01683.x*

—

**Effect of platform switching on peri-implant bone levels:
a randomized clinical trial**

Scientific Publication, 2011

*N. Enkling, P. Jöhren, V. Klimberg, S. Bayer, R. Mericske-Stern, S. Jepsen.
Clin. Oral Impl. Res. 22, 2011; 1185–1192.
doi: 10.1111/j.1600-0501.2010.02090.x*

—

**Vierdimensional rückwärts geplant
Temporäre Implantatbrücke mit digital erstellter Weichgewebemaske**

Clinical Case Publication, 2011

*Dr. Frank E. Spiegelberg, Frankfurt am Main, und Ztm. Christoph Buhl
teamwork J CONT DENT EDUC 6/2011*

**Ästhetische Frontzahnsituation durch
Einsatz eines Langzeitprovisoriums**

Clinical Case Publication, 2011

*Dr. Frank Spiegelberg
IMPLANTOLOGIE JOURNAL 6/2011, Special*

—

**Bone resorption around self-tapping implants
in bone-class I and II**

Scientific Publication, 2010

*R. Mericske-Stern, N. Enkling, W. Schilli, S. Jepsen, S. Bayer, P. Jöhren
Poster 117 Presented at the 19th Annual Scientific Meeting of the European
Association of Osseointegration – 6-9 October 2010, Glasgow*

**Diagnostik mit Swissmeda und Implantation mit dem
SIC Guided Surgery System**

Clinical Case Publication, 2010

*Pascal Marquard
Quintessenz Zahntechnik 2010;36(12):1630-1642*

—

Platform switching: a randomised clinical trial - one year results

Scientific Publication, 2009

*N. Enkling, V. Boslau, T. Klimberg, P. Jöhren, T. Deserno, R. Mericske-Stern,
S. Bayer, S. Jepsen
Poster 3394 IADR 2009*

—

**A posteriori registration and subtraction of panoramic compared
with intraoral radiography**

Scientific Publication, 2009

*T.M. Deserno, J.R. Rangarajan, J. Hoffmann,
U. Brägger, R. Mericske-Stern, N. Enkling
Oral Surg Oral Med Oral Pathol Oral Radiol Endod 2009; 108: e39-e45)
doi:10.1016/j.tripleo.2009.03.036*



SIC invent AG
Aeschengraben 20
4051 Basel, Switzerland
Tel.: +41 61 260 24 60
contact.switzerland@sic-invent.com

SIC invent Deutschland GmbH
Willi-Eichler-Str. 11
37079 Göttingen, Germany
Tel.: +49 551 504 29 40
contact.germany@sic-invent.com

SIC invent Austria GmbH
Kohlmarkt 7/Stg. 2/58
1010 Wien, Austria
Tel.: +43 1 533 70 60
contact.austria@sic-invent.com

SIC invent Asia Pacific Inc.
1F, 90, Sehwan Bldg, Banpo-daero
Seocho-gu, Seoul, 06649
Republic of Korea
Tel.: +82 2 585 9700
contact.korea@sic-invent.com

SIC invent ShangHai Limited
Office 721, Building 2-1
German Business Center No.88
Keyuan Road, Zhangjiang Hi-Tech Park
201203 Shanghai, PR China
Tel: +86 21 585 973 90
contact.china@sic-invent.com

www.sic-invent.com

 SIC invent AG
Birmannsgasse 3
4055 Basel, Switzerland